

A BREATH FROM PARADISE

Eine Klangreise mit Vivaldi von Venedig nach China



DOROTHEE OBERLINGER & ENSEMBLE SARBAND
LEITUNG DR. VLADIMIR IVANOFF

www.sarband.de



«Berauscher Weltenbummel ... Die spürbare Freude der Musiker daran, Altes neu zu entdecken und exotische Klangfarben mit Leben zu erfüllen, ließ den Funken an diesem Abend schnell überspringen ... So sinnlich kann Musik sein, so lebendig ... es ist ein Abend, der Sehnsüchte wecken möchte, der zum Träumen verführt, Zeit und Raum mit Leichtigkeit überwindet ... und beweist endlich, wie sagenhaft mitreißend und völkerverbindend ein gutes Konzert sein kann.» **Nicole Czerwinka, elbmargarita.de, 12.05.2016**

Eine Klangreise von Venedig über Konstantinopel nach Taklamakan und China

Dorothee Oberlinger: Blockflöten & Ensemble Sarband (Leitung: Dr. Vladimir Ivanoff)

Mohamad Fityan: Nay (Rohrflöte) - Celaleddin Biçer: Kanun (Psalter) - Johanna Seitz: Harfe -
Stratis Psaradellis: Politiki Lira (Schoßfiedel) - Uğur İşık: Ajaklı Keman (Tenorfiedel) -
Marco Testori: Barockcello - Vladimir Ivanoff: Perkussion

Ein Spiel mit Zeit und Raum, eine Odyssee durch Kulturen, eine Bewegung zwischen vermeintlichen Gegensätzen: Orient und Okzident, Alte Musik und Zeitgenössische Musik, Tradition und Moderne, Komposition und Improvisation. Inspiriert von den «Großen Reisen» der frühen Neuzeit: Pilgerfahrten, diplomatische Missionen, Handelsreisen oder Abenteuer in fernen Ländern.

Unsere imaginäre Klangreise führt zu erträumten Orten exotischer Sehnsucht: Von Antonio Vivaldis musikalischem Märchenbild des großen indischen Moguls Ali Akbar bis zum zeitgenössischen koreanischen Komponisten Isang Yun, der - in Deutschland lebend - sich nach Bildern aus dem alten China sehnte, und zu Boris Blank (Popgruppe "Yello"), der sich am Computer einen Soundtrack der unzugänglichen Wüstenregion Taklamakan schuf.

Wir besuchen auch die Versuche europäischer Musiker, sich die Musik fremder Kulturen anzueignen: der Venezianer G. B. Toderini zeichnete im späten 18. Jahrhundert einen Teil der Musik zum Ritual der wirbelnden Derwische in europäischer Notation auf; der venezianische Gesandte G. B. Doná veröffentlichte bereits im späten 17. Jahrhundert Melodien und Texte türkischer Volkslieder, um seinen Lesern zu verdeutlichen, dass die Türken nicht nur hervorragende Krieger waren, sondern auch kulturelle Werte pflegten.

Volkstänze aus Osteuropa, Musik aus dem Serail der türkischen Sultane), traditionelle Melodien von Armenien bis China. Und wir betreten Paradiese aus Luft: Die Flöte spielte sowohl in westlichen wie in östlichen Kulturen eine wichtige Rolle. So war sie schon in der griechischen Mythologie bekannt als das Instrument des Gottes Pan, als Instrument des Schäfers und wurde so zum Symbol arkadischer Glückseligkeit und bukolischer Feiern. Im chinesischen oder japanischen Buddhismus, wie auch in der islamischen Sufi-Mystik, ist die Flöte ein musikalisches Mittel für Meditation und transzendente Erfahrungen auf dem Weg zur Vereinigung des wahren Ich mit der Schöpfung.

Dorothee Oberlinger

Dorothee Oberlinger studierte Blockflöte in Köln, Amsterdam und Mailand. Als "Instrumentalistin des Jahres" wurde sie 2008 mit dem Echo Klassik ausgezeichnet. Sie konzertiert weltweit und musiziert als Solistin mit renommierten Barockensembles und Orchestern wie den Sonatori de la Gioiosa Marca, Musica Antiqua Köln, der Akademie für Alte Musik Berlin, London Baroque, der Academy of Ancient Music oder Zefiro. Neben ihrer intensiven Beschäftigung mit der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts widmet sie sich auch der zeitgenössischen Musik. Seit 2009 ist sie Intendantin der traditionsreichen Bad Arolser Barockfestspiele und seit 2004 ist sie Professorin an der Universität Mozarteum Salzburg wo sie das dortige Institut für Alte Musik leitet.

Ensemble Sarband

Sarband verzaubert sein weltweites Publikum seit 28 Jahren. Sein musikalischer Ruf nach Toleranz und Verständigung macht Sarband zum führenden Ensemble auf diesem Gebiet. Ensembleleiter Dr. Vladimir Ivanoff, der Sarband 1988 gründete, ist als Forscher und Musiker ein Brückenbauer zwischen Kulturen, Menschen und Zeiten: Seine Programme vereinen Musiker aus den verschiedensten Kulturen und vermitteln zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Alter Musik und lebendigen Traditionen. Die Zusammenarbeit innerhalb des Ensembles ist kein modisches Crossover, sondern kontinuierlich angelegt und ein gleichberechtigter Dialog.

Programme mit Repertoire aus der Alten Musik verbinden die historische Aufführungspraxis Europas mit den lebendigen Traditionen des Mittelmeerraums.

In Kooperationen mit anderen Künstlern, Ensembles und Orchestern, u.a. den Berliner Philharmonikern, King's Singers und Concerto Köln, werden Differenzen zwischen Kulturen und Religionen, zwischen Alt und Neu ausgelotet, historische und zeitgenössische Konzepte des Anderen und Fremden hinterfragt.

Mit diesem einmaligen Repertoire hat sich Sarband international einen Namen gemacht, veröffentlichte zahlreiche CDs, musizierte auf vielen internationalen Festivals, und wurde mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt (u.a. 2 Grammy-Nominierungen, 2 Echo Klassik Preise, Deutscher Weltmusikpreis).



«Im Mittelpunkt stand mit Dorothee Oberlinger die derzeit bekannteste Blockflötistin, Professorin am Mozarteum Salzburg und vielfach ausgezeichnet ... Sie ist unbestrittene Beherrscherin dieser Instrumente. Um sie herum gruppierten sich sechs weitere Künstler, die zum renommierten "Ensemble 1700" und zum gleichermaßen bekannten "Ensemble Sarband" gehören. Sie alle verdienten, namentlich genannt zu werden, spielen ihre für unsere Zeit doch ungewöhnlichen Instrumente mit hoher Kunstfertigkeit. [...]. Als musikalischen Leiter erlebten wir Vladimir Ivanoff, der Hörenswertes zu den einzelnen Instrumenten und zum Programm vermittelte, aber auch als versierter Schlagzeuger tätig war und in der Improvisation von Boris Blank das elektronische Klanggewebe herstellte. Er stellte offenkundig das musikalische Gewissen dieses herausragenden Konzertabends dar.»

**E.-W.
Holländer, Dewezet.de, 9-16**



«...Das Programm wandelte zwischen meditativen, erzählerischen und transzendentalen Weisen wie den Erzählungen aus tausendundeiner Nacht, vermischte Zeiten und Welten, als folgte es einem natürlichen, organischen Lauf - aus Luft, Wasser, Sonne und den Winden schien diese Musik zu entstehen ... Das war bereichernd, überraschend und berauschend, was noch zwei Zugaben herausforderte. Und den Wunsch nach einer Fortsetzung.» **Wolfram Quellmalz, Dresdner Neueste Nachrichten, 14.05.2016**

«...Vladimir Ivanoff begleitet das Publikum mit kurzen, launigen Moderationen nicht nur auf der musikalischen Reise, sondern erklärt nach der Pause auch die Instrumente ... Die Musik des Abends zeigt, wie leicht verschiedene Kulturen harmonieren können – wenn man es nur will.» **Michael Zerban, Opernnetz.de, 9-15**

Webseite zum Programm

“Sarband”



Künstlerischer Leiter: Dr. Vladimir Ivanoff
Orionstrasse 2 / D-85716 Unterschleißheim
Tel.: +49 89 272 42 43 / Mob.: +49 172 8638799
info@sarband.de / www.sarband.de